

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 07.02.2022
Drucksache Nr. 2544/2022

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 16.02.2022

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 09.03.2022

- öffentlich -

Werkstraße - Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und Verlängerung der Abwassererschließung

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts in der Werkstraße wird zugestimmt.
2. Der Verlängerung der Erschließung in der Werkstraße von Flurstück 1186 bis zu den ehemaligen Pfortnerhäusern wird zugestimmt.
3. Der überplanmäßigen Ausgabe in der Gesamthöhe von 1.200.000,- EUR wird zugestimmt.

Erläuterungen:

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2021 wurde der Zielplan für das Sanierungsgebiet „DB Ausbesserungswerk Süd“ beschlossen.

Die vorgesehene Verlängerung der Erschließung in der Werkstraße von Flurstück 1186 bis zu den ehemaligen Pfortnerhäusern dient zur Erreichung der weiteren geplanten Entwicklungen des Gesamtareals.

Im Vorfeld zu einer möglichen Verlängerung der Abwassererschließung wurden die im Rahmen der Umsetzung der Eigenkontrollverordnung notwendigen Untersuchungen des Bestandskanals vorgezogen durchgeführt. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurde festgestellt, dass das Schachtbauwerk in Höhe des Hauses Nr. 5 so erhebliche Schäden aufweist, dass es ersetzt werden muss. Es wurde auch festgestellt, dass alle Hausanschlüsse von Haus Nr. 5 in Richtung Hauses Nr. 1 völlig unfachmännisch (das städtische Kanalrohr wurde eingeschlagen und die Hausanschlussrohre ragen bis zu einem Drittel in das städtische Kanalrohr) ausgeführt wurden. Die Anschlussstellen sind nicht dicht ausgeführt.

Die Berechnungen der durch die Verlängerung der Erschließung zu erwartenden Abwassermehrmengen führen dazu, dass eine Vergrößerung des Abwasserkanals von DN 250 auf DN 400 unumgänglich ist.

Die aktuellen Planungen sehen vor, die notwendigen Maßnahmen - Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts mit Vergrößerung des Kanalquerschnittes, Verlängerung der Abwassererschließung einschließlich der Wiederherstellung der Straßenoberfläche - in einem Bauabschnitt auszuführen.

Nach den vorliegenden Kostenermittlungen durch das Planungsbüro Eilling betragen die Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) rund 1.200.000,- EUR.

Finanzielle Auswirkungen:

Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel für die Kanalsanierung und Verlängerung in Höhe von 1.200.000,- EUR werden über allgemeine Minderausgaben im Jahr 2022 gedeckt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: